

Inhalt

Vorwort	XXI
Vorwort des Übersetzers	XXVIII
1 Der Markt	1
1.1 Die Konstruktion eines Modells	1
1.2 Optimierung und Gleichgewicht	2
1.3 Die Nachfragekurve	3
1.4 Die Angebotskurve	6
1.5 Marktgleichgewicht	7
1.6 Komparative Statik	9
1.7 Andere Möglichkeiten der Allokation von Wohnungen	12
1.8 Welche Möglichkeit ist die beste?	15
1.9 Pareto-Effizienz	16
1.10 Vergleich unterschiedlicher Arten der Allokation von Wohnungen	17
1.11 Langfristiges Gleichgewicht	19
Zusammenfassung	19
Wiederholungsfragen	20
2 Budgetbeschränkung	21
2.1 Die Budgetbeschränkung	21
2.2 Zwei Güter genügen meistens	22
2.3 Eigenschaften des Budgets	22
2.4 Wie sich die Budgetgerade verändert	24
2.5 Der Numéraire	27
2.6 Steuern, Subventionen und Rationierung	28
Beispiel: Das Lebensmittelmarken-Programm	30
2.7 Änderungen der Budgetgeraden	32
Zusammenfassung	33
Wiederholungsfragen	33
3 Präferenzen	35
3.1 Präferenzen der Konsumentinnen	36

3.2	Annahmen über Präferenzen	37
3.3	Indifferenzkurven	38
3.4	Beispiele für Präferenzen	40
3.5	Präferenzen im Normalfall	47
3.6	Die Grenzrate der Substitution	50
3.7	Andere Interpretationen der MRS	53
3.8	Der Verlauf der Grenzrate der Substitution	54
	Zusammenfassung	54
	Wiederholungsfragen	55
4	Nutzen	57
4.1	Kardinaler Nutzen	60
4.2	Die Konstruktion einer Nutzenfunktion	61
4.3	Einige Beispiele für Nutzenfunktionen	63
	Beispiel: Indifferenzkurven aus einer Nutzenfunktion	63
4.4	Grenznutzen	69
4.5	Grenznutzen und MRS	70
4.6	Arbeitsweg und Nutzen	71
	Zusammenfassung	74
	Wiederholungsfragen	74
	Anhang	75
	Beispiel: Cobb-Douglas Präferenzen	76
5	Die Entscheidung	79
5.1	Optimale Entscheidung	79
5.2	Die Nachfrage des Konsumenten	83
5.3	Einige Beispiele	84
5.4	Die Schätzung von Nutzenfunktionen	89
5.5	Implikationen der MRS Bedingung	91
5.6	Die Entscheidung über Steuern	93
	Zusammenfassung	95
	Wiederholungsfragen	96
	Anhang	96
	Beispiel: Cobb-Douglas Nachfragefunktionen	100
6	Nachfrage	105
6.1	Normale und inferiore Güter	106
6.2	Einkommens-Konsumkurven und Engel-Kurven	108
6.3	Einige Beispiele	109

6.4	Gewöhnliche Güter und Giffen-Güter	113
6.5	Die Preis-Konsumkurve und die Nachfragekurve	116
6.6	Einige Beispiele	117
6.7	Substitute und Komplemente	121
6.8	Die inverse Nachfragefunktion	123
	Zusammenfassung	125
	Wiederholungsfragen	125
	Anhang	126
7	Bekundete Präferenzen	129
7.1	Der Begriff der bekundeten Präferenzen	129
7.2	Von bekundeter Präferenz zur Präferenz	131
7.3	Wiedergewinnung der Präferenzen	133
7.4	Das schwache Axiom der bekundeten Präferenzen	135
7.5	Überprüfung des WARP	137
7.6	Das starke Axiom der bekundeten Präferenzen	139
7.7	Wie man das SARP überprüfen kann	141
7.8	Indexzahlen	142
7.9	Preisindizes	144
	Beispiel: Indexierung der Pensionszahlungen	146
	Zusammenfassung	147
	Wiederholungsfragen	147
8	Die Slutsky-Gleichung	149
8.1	Der Substitutionseffekt	149
	Beispiel: Berechnung des Substitutionseffekts	153
8.2	Der Einkommenseffekt	154
	Beispiel: Berechnung des Einkommenseffekts	155
8.3	Das Vorzeichen des Substitutionseffekts	155
8.4	Die gesamte Änderung der Nachfrage	156
8.5	Änderungsraten	159
8.6	Das Gesetz der Nachfrage	161
8.7	Beispiele für Einkommens- und Substitutionseffekte	161
	Beispiel: Rückvergütung einer Steuer	164
	Beispiel: Freiwillige zeitabhängige Preisgestaltung	166
8.8	Ein anderer Substitutionseffekt	168
8.9	Kompensierte Nachfragekurven	170
	Zusammenfassung	171
	Wiederholungsfragen	171

Anhang	172
Beispiel: Rückvergütung einer kleinen Steuer	173
9 Kaufen und Verkaufen	175
9.1 Netto- und Bruttonachfrage	175
9.2 Die Budgetbeschränkung	176
9.3 Veränderung der Anfangsausstattung	177
9.4 Preisänderungen	179
9.5 Preis-Konsumkurven und Nachfragekurven	182
9.6 Noch einmal die Slutsky-Gleichung	184
9.7 Anwendung der Slutsky-Gleichung	187
Beispiel: Berechnung des Ausstattungs-Einkommenseffekts	188
9.8 Arbeitsangebot	188
9.9 Komparative Statik des Arbeitsangebots	191
Beispiel: Überstunden und Arbeitsangebot	193
Zusammenfassung	195
Wiederholungsfragen	195
Anhang	196
10 Intertemporäre Entscheidung	199
10.1 Die Budgetbeschränkung	199
10.2 Konsumpräferenzen	202
10.3 Komparative Statik	203
10.4 Die Slutsky-Gleichung und intertemporäre Entscheidungen	206
10.5 Inflation	207
10.6 Der Gegenwartswert näher betrachtet	209
10.7 Analyse des Gegenwartswertes für mehrere Perioden	210
10.8 Anwendungen des Gegenwartswertes	212
Beispiel: Bewertung eines Zahlungsstroms	214
Beispiel: Die wahren Kosten einer Kreditkarte	214
Beispiel: Verlängerung des Copyrights	215
10.9 Anleihen	216
Beispiel: Ratenkredite	218
10.10 Steuern	218
Beispiel: Stipendien und Sparen	219
10.11 Die Wahl des Zinssatzes	220
Zusammenfassung	221
Wiederholungsfragen	221

Inhalt	IX
11 Märkte für Vermögenswerte	223
11.1 Ertragsraten	223
11.2 Arbitrage und Gegenwartswert	225
11.3 Modifikationen wegen der Unterschiede zwischen den Vermögenswerten	226
11.4 Vermögenswerte mit Konsumerträgen	226
11.5 Besteuerung von Finanzerträgen	228
11.6 Marktblasen	229
11.7 Anwendungen	231
Beispiel: Benzinpreise während des Golfkrieges	234
11.8 Finanzinstitutionen	235
Zusammenfassung	236
Wiederholungsfragen	237
Anhang	237
12 Unsicherheit	239
12.1 Bedingter Konsum	239
Beispiel: Katastrophenbonds	243
12.2 Nutzenfunktionen und Wahrscheinlichkeiten	244
Beispiele für Nutzenfunktionen	245
12.3 Erwarteter Nutzen	245
12.4 Warum der Erwartungswert des Nutzens sinnvoll ist	247
12.5 Risikoaversion	249
Beispiel: Die Nachfrage nach Versicherung	251
12.6 Diversifikation	253
12.7 Risikostreuung	254
12.8 Die Rolle des Aktienmarkts	255
Zusammenfassung	256
Wiederholungsfragen	256
Anhang	257
Beispiel: Auswirkung der Besteuerung auf Investitionen in riskante Aktiva	259
13 Riskante Vermögenswerte	261
13.1 Mittelwert-Varianz-Nutzen	261
13.2 Die Messung des Risikos	267
13.3 Kontrahentenrisiko	268
13.4 Gleichgewicht auf einem Markt für riskante Vermögenswerte	269
13.5 Wie sich Erträge anpassen	271

Beispiel: Value at Risk	273
Beispiel: Die Reihung von Investmentfonds	273
Zusammenfassung	276
Wiederholungsfragen	276
14 Konsumentenrente	277
14.1 Die Nachfrage nach einem unteilbaren Gut	277
14.2 Herleitung des Nutzens aus der Nachfrage	279
14.3 Weitere Interpretationen der Rente der Konsumentin	280
14.4 Von der Rente des Konsumenten zur Konsumentenrente	281
14.5 Näherungsweise Darstellung bei kontinuierlicher Nachfrage	281
14.6 Quasilinearer Nutzen	282
14.7 Interpretation der Veränderung der Rente der Konsumentin	283
Beispiel: Die Veränderung der Rente der Konsumentin	284
14.8 Kompensatorische und äquivalente Variation	284
Beispiel: Kompensatorische und äquivalente Variationen	287
Beispiel: Kompensatorische und äquivalente Variation bei quasilinearen Präferenzen	288
14.9 Rente der Produzentin	289
14.10 Kosten-Nutzen-Analyse	291
14.11 Die Berechnung von Gewinnen und Verlusten	293
Zusammenfassung	294
Wiederholungsfragen	295
Anhang	295
Beispiel: Einige Nachfragefunktionen	296
Beispiel: Kompensatorische Variation, äquivalente Variation und Rente des Konsumenten	297
15 Marktnachfrage	299
15.1 Von der individuellen Nachfrage zur Marktnachfrage	299
15.2 Die inverse Nachfragekurve	301
Beispiel: Addition „linearer“ Nachfragekurven	301
15.3 Un teilbare Güter	302
15.4 Die extensive und die intensive Grenze	303
15.5 Elastizität	303
Beispiel: Die Elastizität einer linearen Nachfragekurve	305
15.6 Elastizität und Nachfrage	306
15.7 Elastizität und Erlös	306
Beispiel: Streiks und Gewinne	309

15.8	Nachfrage mit konstanter Elastizität	310
15.9	Elastizität und Grenzerlös	311
	Beispiel: Preisfestsetzung	312
15.10	Grenzerlöskurven	313
15.11	Einkommenselastizität	315
	Zusammenfassung	316
	Wiederholungsfragen	317
	Anhang	317
	Beispiel: Die Laffer-Kurve	318
	Beispiel: Noch ein Ausdruck für die Elastizität	322
16	Gleichgewicht	323
16.1	Angebot	323
16.2	Marktgleichgewicht	324
16.3	Zwei Sonderfälle	325
16.4	Inverse Angebots- und Nachfragekurven	326
	Beispiel: Gleichgewicht mit linearen Funktionen	327
16.5	Komparative Statistik	328
	Beispiel: Verschiebung beider Kurven	328
16.6	Steuern	329
	Beispiel: Besteuerung bei linearen Angebots- und Nachfragekurven	333
16.7	Überwälzung einer Steuer	334
16.8	Der Wohlfahrtsverlust einer Steuer	336
	Beispiel: Der Kreditmarkt	338
	Beispiel: Subventionierung von Nahrungsmitteln	341
	Beispiel: Subventionen im Irak	342
16.9	Pareto-Effizienz	343
	Beispiel: Warteschlangen	344
	Zusammenfassung	345
	Wiederholungsfragen	346
17	Auktionen	349
17.1	Klassifikation von Auktionen	349
17.2	Konzeption von Auktionen	351
17.3	Andere Auktionsformen	355
	Beispiel: Bieten in letzter Minute bei eBay	356
17.4	Positionierungsauktionen	357
17.5	Probleme bei Auktionen	361
	Beispiel: Erstellung überzogener Gebote	362

17.6	Der Fluch des Gewinners	363
17.7	Das Problem stabiler Ehen	363
17.8	Der Entwurf von Mechanismen	365
	Zusammenfassung	367
	Wiederholungsfragen	367
18	Technologie	369
18.1	Inputs und Outputs	369
18.2	Beschreibung technologischer Beschränkungen	370
18.3	Beispiele für Technologien	371
18.4	Eigenschaften der Technologie	373
18.5	Das Grenzprodukt	375
18.6	Die technische Rate der Substitution	375
18.7	Abnehmendes Grenzprodukt	376
18.8	Abnehmende technische Rate der Substitution	377
18.9	Langfristig und kurzfristig	377
18.10	Skalenerträge	379
	Beispiel: Rechenzentren	381
	Beispiel: Kopiere exakt!	381
	Zusammenfassung	382
	Wiederholungsfragen	383
19	Gewinnmaximierung	385
19.1	Gewinne	385
19.2	Organisationsformen von Unternehmungen	386
19.3	Gewinne und Bewertung am Aktienmarkt	387
19.4	Die Grenzen der Unternehmung	389
19.5	Fixe und variable Faktoren	390
19.6	Kurzfristige Gewinnmaximierung	391
19.7	Komparative Statik	393
19.8	Langfristige Gewinnmaximierung	394
19.9	Inverse Faktornachfragekurven	395
19.10	Gewinnmaximierung und Skalenerträge	396
19.11	Bekundete Gewinnerzielung	398
	Beispiel: Wie reagieren Bauern auf Preisstützungen?	402
19.12	Kostenminimierung	402
	Zusammenfassung	403
	Wiederholungsfragen	403
	Anhang	404

Inhalt	XIII
20 Kostenminimierung	407
20.1 Kostenminimierung	407
Beispiel: Kostenminimierung bei bestimmten Technologien	411
20.2 Bekundete Kostenminimierung	411
20.3 Skalenerträge und die Kostenfunktion	413
20.4 Langfristige und kurzfristige Kosten	414
20.5 Fixe und quasifixe Kosten	417
20.6 Verlorene Kosten	417
Zusammenfassung	418
Wiederholungsfragen	419
Anhang	419
21 Kostenkurven	423
21.1 Durchschnittskosten	423
21.2 Grenzkosten	425
21.3 Grenzkosten und variable Kosten	427
Beispiel: Spezifische Kostenkurven	428
Beispiel: Grenzkostenkurven für zwei Fabriken	429
21.4 Kostenkurven bei Online-Auktionen	431
21.5 Langfristige Kosten	432
21.6 Diskrete Fabrikgrößen	435
21.7 Langfristige Grenzkosten	436
Zusammenfassung	438
Wiederholungsfragen	438
Anhang	438
22 Das Angebot der Unternehmung	441
22.1 Marktverhältnisse	441
22.2 Vollkommene Konkurrenz	442
22.3 Die Angebotsentscheidung eines Unternehmens bei Wettbewerb	444
22.4 Eine Ausnahme	446
22.5 Eine weitere Ausnahme	447
Beispiel: Preisgestaltung bei Betriebssystemen	448
22.6 Die inverse Angebotskurve	449
22.7 Gewinne und Produzentenrente	450
Beispiel: Die Angebotskurve für eine spezifische Kostenfunktion	453
22.8 Die langfristige Angebotskurve eines Unternehmens	454
22.9 Langfristig konstante Durchschnittskosten	456
Zusammenfassung	458

Wiederholungsfragen	458
Anhang	459
23 Marktangebot einer Branche	461
23.1 Kurzfristiges Branchenangebot	461
23.2 Kurzfristiges Branchengleichgewicht	462
23.3 Langfristiges Branchengleichgewicht	463
23.4 Die langfristige Angebotskurve	465
Beispiel: Kurzfristige und langfristige Wirkungen der Besteuerung	468
23.5 Die Bedeutung von Nullgewinnen	470
23.6 Fixe Faktoren und ökonomische Renten	471
Beispiel: Taxikonzessionen in New York City	473
23.7 Ökonomische Rente	473
23.8 Rentensätze und Preise	475
Beispiel: Konzessionen zum Ausschank von alkoholischen Getränken	476
23.9 Renten und Politik	477
Beispiel: „Pflanzen“ der Regierung	478
23.10 Energiepolitik	479
23.11 Kohlendioxidsteuer oder Emissionsgrenzen mit Zertifikatshandel	483
Zusammenfassung	487
Wiederholungsfragen	488
24 Monopol	489
24.1 Gewinnmaximierung	489
24.2 Lineare Nachfragekurve und Monopol	492
24.3 Preisfestsetzung durch Kostenaufschlag	493
Beispiel: Besteuerung und Monopol	494
24.4 Ineffizienz des Monopols	496
24.5 Wohlfahrtsverlust durch ein Monopol	498
Beispiel: Die optimale Lebensdauer eines Patents	500
Beispiel: Patentdickichte	500
Beispiel: Management des Kartoffelangebots	502
24.6 Natürliches Monopol	502
24.7 Wodurch entstehen Monopole?	505
Beispiel: Diamanten währen ewig!	507
Beispiel: Absprachen auf Auktionsmärkten	508
Beispiel: Preisfixierung auf den Märkten für interne Computerspeicher	509

Inhalt	XV
Zusammenfassung	509
Wiederholungsfragen	510
Anhang	511
25 Monopolverhalten	513
25.1 Preisdiskriminierung	513
25.2 Preisdiskriminierung ersten Grades	514
Beispiel: Preisdiskriminierung ersten Grades in der Praxis	516
25.3 Preisdiskriminierung zweiten Grades	517
Beispiel: Preisdiskriminierung bei Flugtarifen	519
Beispiel: Preise von Pharmazeutika	521
25.4 Preisdiskriminierung dritten Grades	522
Beispiel: Lineare Nachfragekurven	523
Beispiel: Berechnung der optimalen Preisdiskriminierung	525
Beispiel: Preisdiskriminierung bei wissenschaftlichen Zeitschriften	526
25.5 Produktbündel	527
Beispiel: Softwarepakete	528
25.6 Zweigeteilte Preise	529
25.7 Monopolistische Konkurrenz	530
25.8 Ein räumliches Modell der Produktdifferenzierung	534
25.9 Produktdifferenzierung	536
25.10 Mehr als zwei Verkäufer	537
Zusammenfassung	538
Wiederholungsfragen	538
26 Faktormärkte	539
26.1 Monopol am Gütermarkt	539
26.2 Monopson	542
Beispiel: Der Mindestlohn	545
26.3 Vor- und nachgelagerte Monopole	546
Zusammenfassung	549
Wiederholungsfragen	550
Anhang	550
27 Oligopol	551
27.1 Die Wahl einer Strategie	551
Beispiel: Bestpreisgarantie	552
27.2 Mengenführerschaft	553

27.3	Preisführerschaft	559
27.4	Vergleich von Preis- und Mengenführerschaft	562
27.5	Simultane Festlegung der Mengen	562
27.6	Ein Beispiel für ein Cournot-Gleichgewicht	564
27.7	Anpassung zum Gleichgewicht	565
27.8	Viele Unternehmungen im Cournot-Gleichgewicht	567
27.9	Simultane Preisfestsetzung	568
27.10	Absprachen	569
27.11	Strategien der Bestrafung	573
	Beispiel: Preisgarantie und Wettbewerb	575
	Beispiel: Freiwillige Exportbeschränkungen	575
27.12	Vergleich der Lösungen	576
	Zusammenfassung	577
	Wiederholungsfragen	578
28	Spieltheorie	579
28.1	Die Auszahlungsmatrix eines Spiels	579
28.2	Nash-Gleichgewicht	580
28.3	Gemischte Strategien	583
	Beispiel: Schere, Stein, Papier	583
28.4	Das Gefangenendilemma	584
28.5	Wiederholte Spiele	586
28.6	Durchsetzung eines Kartells	588
	Beispiel: „Wie du mir, so ich dir“-Strategie und Flugtarife	589
28.7	Sequentielle Spiele	590
28.8	Ein Spiel zur Abschreckung des Markteintritts	592
	Zusammenfassung	594
	Wiederholungsfragen	595
29	Anwendungen der Spieltheorie	597
29.1	Die Kurven der besten Antwort	597
29.2	Gemischte Strategien	599
29.3	Koordinationsspiele	601
29.4	Wettbewerbsspiele	606
29.5	Koexistenzspiele	610
29.6	Spiele mit Selbstbindung	614
29.7	Verhandeln	622
	Zusammenfassung	626
	Wiederholungsfragen	626

Inhalt	XVII
30 Verhaltensorientierte Ökonomie	629
30.1 Effekte durch unterschiedliche Gestaltung und die Entscheidung des Konsumenten	629
30.2 Unsicherheit	634
30.3 Zeit	638
Beispiel: Selbstüberschätzung	640
30.4 Strategische Interaktion und soziale Normen	641
30.5 Einschätzung der Verhaltensorientierten Ökonomie	643
Zusammenfassung	644
Wiederholungsfragen	645
31 Tausch	647
31.1 Das Edgeworth-Diagramm	648
31.2 Tausch	650
31.3 Pareto-effiziente Allokationen	651
31.4 Tausch am Markt	653
31.5 Die Algebra des Gleichgewichts	656
31.6 Das Walras'sche Gesetz	658
31.7 Relative Preise	659
Beispiel: Algebraische Illustration eines Gleichgewichts	660
31.8 Die Existenz des Gleichgewichts	662
31.9 Gleichgewicht und Effizienz	663
31.10 Die Algebra der Effizienz	663
Beispiel: Monopol im Edgeworth-Diagramm	665
31.11 Effizienz und Gleichgewicht	667
31.12 Implikationen des Ersten Wohlfahrtstheorems	670
31.13 Implikationen des Zweiten Wohlfahrtstheorems	671
Zusammenfassung	674
Wiederholungsfragen	674
Anhang	675
32 Produktion	679
32.1 Die Robinson Crusoe-Wirtschaft	679
32.2 Crusoe AG	680
32.3 Die Unternehmung	681
32.4 Robinsons Problem	683
32.5 Fügen wir beides zusammen	684
32.6 Verschiedene Technologien	685
32.7 Produktion und das Erste Wohlfahrtstheorem	688

32.8	Produktion und das Zweite Wohlfahrtstheorem	688
32.9	Transformationskurve	689
32.10	Komparativer Vorteil	691
32.11	Pareto-Effizienz	693
32.12	Schiffbruch AG	695
32.13	Robinson und Freitag als Konsumenten	697
32.14	Dezentralisierte Allokation der Ressourcen	698
	Zusammenfassung	699
	Wiederholungsfragen	700
	Anhang	700
33	Wohlfahrt	703
33.1	Aggregation von Präferenzen	703
33.2	Soziale Wohlfahrtsfunktionen	707
33.3	Wohlfahrtsmaximierung	708
33.4	Individualistische soziale Wohlfahrtsfunktionen	711
33.5	Faire Allokationen	712
33.6	Neid und Gleichheit	713
	Zusammenfassung	715
	Wiederholungsfragen	715
	Anhang	716
34	Externe Effekte	719
34.1	Raucher und Nichtraucher	720
34.2	Quasilineare Präferenzen und das Coase-Theorem	723
34.3	Externe Effekte in der Produktion	725
	Beispiel: Verschmutzungszertifikate	729
34.4	Interpretation der Bedingungen	731
34.5	Marktsignale	734
	Beispiel: Bienen und Mandeln	735
34.6	Die Tragödie der Allmende	736
	Beispiel: Überfischung	739
	Beispiel: Hummer aus Neu-England	739
34.7	Verschmutzung durch das Auto	740
	Zusammenfassung	742
	Wiederholungsfragen	743
35	Informationstechnologie	745
35.1	Systemwettbewerb	746

Inhalt	XIX
35.2 Das Problem der Komplementarität	746
Beispiel: Apples iPod und iTunes	751
Beispiel: Wer produziert einen iPod?	752
Beispiel: AdWords und AdSense	752
35.3 „Lock-in“	753
Beispiel: On-line Überweisungen	756
Beispiel: Mitnahme der Nummer bei Mobiltelefonen	756
35.4 Netzwerkexternalitäten	757
35.5 Märkte mit Netzwerkexternalitäten	757
35.6 Marktdynamik	760
Beispiel: Netzwerkexternalitäten bei Computersoftware	762
35.7 Implikationen von Netzwerkexternalitäten	763
Beispiel: Die Gelben Seiten	764
Beispiel: Radiowerbung	765
35.8 Zweiseitige Märkte	765
35.9 Management der Rechte an Geistigem Eigentum	768
Beispiel: Videoverleih	769
35.10 Gemeinsame Nutzung von Geistigem Eigentum	770
Beispiel: Zweiseitige Online Märkte	772
Zusammenfassung	773
Wiederholungsfragen	774
36 Öffentliche Güter	775
36.1 Wann soll ein öffentliches Gut zur Verfügung gestellt werden?	776
36.2 Private Bereitstellung des öffentlichen Gutes	780
36.3 Trittbrettfahren	781
36.4 Verschiedene Niveaus des öffentlichen Gutes	782
36.5 Quasilineare Präferenzen und öffentliche Güter	785
Beispiel: Noch einmal zur Verschmutzung	787
36.6 Das Problem des Trittbrettfahrers	787
36.7 Vergleich zu privaten Gütern	790
36.8 Abstimmungen	790
Beispiel: Manipulation der Tagesordnung	793
36.9 Der Vickrey-Clarke-Groves Mechanismus	793
36.10 Beispiele für VCG	796
36.11 Probleme des VCG-Mechanismus	798
Zusammenfassung	799
Wiederholungsfragen	800
Anhang	800

37 Asymmetrische Information	803
37.1 Der Markt für ‚Lemons‘	803
37.2 Entscheidung über die Qualität	805
37.3 Negative Auslese	807
37.4 „Moral Hazard“	809
37.5 „Moral Hazard“ und negative Auslese	811
37.6 Signale	812
Beispiel: Der „Pergament“-Effekt	815
37.7 Anreize	816
Beispiel: Stimmrechte in einer Unternehmung	820
Beispiel: Ökonomische Reformen in China	820
37.8 Asymmetrische Information	821
Beispiel: Überwachungskosten	823
Beispiel: Die Grameen Bank	823
Zusammenfassung	825
Wiederholungsfragen	825
Mathematischer Anhang	827
A.1 Funktionen	827
A.2 Diagramme	827
A.3 Eigenschaften von Funktionen	828
A.4 Inverse Funktionen	829
A.5 Gleichungen und Identitäten	829
A.6 Lineare Funktionen	830
A.7 Veränderungen und Änderungsraten	830
A.8 Steigungen und Achsenabschnitte	831
A.9 Absolutwerte und Logarithmen	833
A.10 Ableitungen	833
A.11 Zweite Ableitungen	834
A.12 Die Produktregel und die Kettenregel	835
A.13 Partielle Ableitungen	835
A.14 Optimierung	836
A.15 Optimierung unter Nebenbedingungen	837
Antworten	839
Sachregister	859